



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

249 (10.9.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320440](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320440)

General-Anzeiger



(Tägliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Druckerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne-Beile 20 Pfg.
Die Restamen-Beile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredacteur Herr. Mebes,
für den lokalen und pron. Theil
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Kpfel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. J. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Innlich in Mannheim.

Nr. 249. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 10. September 1893.

Politische Wochenrundschau.

Die Kaiserstage, welche in Koblenz ihren Anfang nahmen, haben von dort aus weiter ihren Glanz und Prunk nach den Reichsländern getragen und Metz und Straßburg zum Mittelpunkt festlicher Veranstaltungen gemacht. Heute zieht sich dies glänzende militärische Schauspiel nach der Hauptstadt unseres badischen Landes, nach Karlsruhe, welches bereits ihr schönstes Festkleid angelegt hat, um den Kaiser und den Kronprinzen von Italien, sowie die zahlreichen anderen Fürstlichkeiten mit hohen Ehren zu empfangen.

Es ist nicht das erste Mal, daß Kaiser Wilhelm II. in Karlsruhe weilte. Die engen Familienbande, welche ihn mit unserem Fürstenthume verknüpfen, haben ihn schon öfters in unser schönes Land geführt, das ihn aufgenommen hat als des Reiches obersten Schirmherrn und Verwandten seines geliebten Großherzogs. Auch heute schlagen ihm die Herzen der treuen Badener freudig entgegen, nicht allein die Tausende, welche nach der Feststadt geströmt sind, sondern die Badener überall, am Rhein, am Neckar, auf dem Schwarzwalde und am Bodensee.

Für Deutschland recht erfreuliche Nachrichten sind aus Chicago gekommen. Mit Recht triumphirt der „Reichsanzeiger“ über das günstige Resultat, welches das deutsche Reich auf der Weltausstellung errungen hat, indem er schreibt:

Die ersten Nachrichten über das Ergebnis der Preisverteilung auf der columbischen Weltausstellung in Chicago liegen nunmehr vor und lassen, wie angesichts des Umfangs und des Charakters der deutschen Abtheilung zu erwarten war, bereits erkennen, daß die deutschen Aussteller in einem hervorragenden, andere Länder fast überall numerisch und prozentual zurücklassenden Maße mit Preisen bedacht worden sind. Ein Namensverzeichnis der preisgekrönten Aussteller liegt erst in der Gruppe der bildenden Künste vor. Dieses Verzeichnis, welches wir in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung bringen werden, ergibt einen entscheidenden Sieg in erster Linie der deutschen Bildhauerkunst; denn es sind in der deutschen Kunstausstellung achtzehn Bildhauer, dagegen beispielsweise aus den Vereinigten Staaten dreizehn, aus Italien zwölf, aus Großbritannien sieben, aus Spanien sechs, aus Dänemark und Schweden je drei Künstler mit Preisen bedacht worden. Auf die Aussteller deutscher Delgemälde sind siebenzig Preise entfallen und es ist damit ein Prozentsatz erreicht worden, welchen Großbritannien nur annähernd erzielt hat, wobei hervorzuheben ist, daß letzteres Land bekanntlich seine in der Industrie-Gruppe verhältnismäßig schwache Vertretung durch eine großartige, die besten Erzeugnisse britischer Künstler enthaltende Ausstellung in der Kunstabtheilung wettzumachen bestrebt gewesen ist. In den Industrie-Gruppen einschließlich derjenigen, welche das Kunstgewerbe umfassen, ist das Ergebnis für Deutschland ein noch weitaus günstigeres, in einzelnen Gruppen derart, daß nahezu neunzig Prozent der betreffenden Aussteller prämiirt worden sind. Die

Einzelresultate in diesen Gruppen werden sich binnen Kurzem endgiltig übersehen lassen.

Die Untersuchung, die in Rom über die dortigen Unruhen geführt worden ist, hat ergeben, daß an denselben alle Präsekt, Senator Calenda die Schuld trage. „Calenda“, so schreibt man der „National-Zeitung“, ist ein Mann von stets frohlichem Humor. Romancier, Dichter, Freund geistreicher, heiterer Unterhaltungen, ist er von Natur Optimist. Ferner hatte sich bei ihm die Ueberzeugung festgesetzt, andere Demonstrationen als gegen Oesterreich gerichtete seien in Rom nicht möglich, weil eine Gruppe radikaler junger Leute bisher alle möglichen und unmöglichen Gelegenheiten benutzte, um unter den Fenstern des venezianischen Palastes des Sitzes der österreichischen Botschaft beim Vatikan, zu pfeifen. Und so, als der Minister des Auswärtigen (der Minister und der Unterstaatssekretär des Innern waren abwesend) ihm zuerst vorstellte und dann befahl, alle Zugänge zu den beiden französischen Botschaften durch starke Truppenordnungen zu schließen, antwortete der Präsekt mit Öbnermiene, der Minister des Auswärtigen kenne Rom nicht, jede dergleichen Vorkehrung sei überflüssig, in Rom sei eine Kundgebung gegen Frankreich unmöglich, da die römischen Demonstranten alle sehr freundlich für Frankreich gesinnt seien. Und er lagte über die „Ignoranza“ des Ministers des Auswärtigen und machte sogar am Sonntag, also am Tage nach der ersten Kundgebung eine Laubpartie nach Tirol. Die Angriffe, die gegen Oesterreich gerichtet werden, seien voraussichtlich ungefährlich für seine Stellung. Allerdings sei die Popularität Crispi's merklich gestiegen. Bei allen Kundgebungen wurde gerufen Viva Crispi und in den politischen Kreisen weiß man, daß Crispi wohl im Stande gewesen wäre, Frankreich „b'n Standpunkt klar zu machen“, wie er zu wiederholten Malen gethan, als er an der Regierung war; und man's jener Politiker und Blätter, die gegen das Cabinet Crispi einen erbitterten Krieg führten, rufen jetzt nach einem „Kabire-Crispi“, als der einzigen Rettung den Provokationen Frankreichs und den Ausschreitungen der Anarchistenpartei gegenüber. Daß der Stern Crispi's wieder heller zu leuchten beginne, kann nicht geleugnet werden; aber es ist zweifelhaft, ob die parlamentarische Lage im November sich als solche darstellen wird, daß eine Entsetzung Giolitti's durch Crispi die Folge davon sein könnte. Crispi will mit der Rechten nichts mehr zu schaffen haben, von der er im Jänner 1891 verrathen wurde. Alle Versuche, Crispi und Rudini zu vereinigen, sind bis jetzt durchaus erfolglos geblieben. Auf der andern Seite wird die Linke, aus Furcht, die Macht zu verlieren, sich's lange überlegen, ehe sie gegen Giolitti sich auflehnt, der das Verdienst hat, sie eigentlich zu Kräften gebracht zu haben. Die Parteidisziplin ist in der Linken noch sehr stark, wie es die Hartnäckigkeit beweist, womit Zanardelli das Cabinet unterstützt. Die Erinnerung an den Depretis'schen Transformismus und an die Koalition Rudini-Nicotera ist noch zu lebhaft in

Montecitorio, als daß man leichtem Herzens zu einer Ministerkrisis schreiten sollte. Das Ideal wäre eine Uebereinkunft zwischen Crispi und Giolitti. In der That gibt es einige Abgeordnete, die von einer partiellen Neubildung des Cabinets träumen, so, daß Crispi Präsident und Minister des Auswärtigen würde und Giolitti Minister des Innern bliebe. Allein auch in der Politik ist das Ideal fast immer eine Chimäre.

Ein sehr wichtiger Schritt ist in Belgien vollzogen worden. Die revidirte Verfassung wird in diesen Tagen vom König sanktionirt und unmittelbar darauf im „Moniteur“ veröffentlicht werden. Die neuen 18 Verfassungsartikel lassen sich im Wesentlichen in folgendem zusammenfassen: Das Gebiet des Landes erhält insofern eine Erweiterung, als Belgien fortan Kolonien, überseeische Besitzungen oder Protectorate erwerben darf. Die beiden gesetzgebenden Körperschaften erhalten eine wesentliche Umgestaltung. Beide werden fortan auf Grund des Mehrstimmenswahlsystems gewählt. Jeder 25 Jahre alte, mindestens ein Jahr in derselben Gemeinde anjässige und durch das Gesetz nicht wegen Unwürdigkeit ausgeschlossene Belgier hat eine Wahlstimme; jeder 35 Jahre alte verheiratete oder verwitwete Bürger, doch muß der Letztere eheliche Kinder besitzen, hat, sofern er dem Staate mindestens fünf Francs Personalsteuer entrichtet, wie jeder 25 Jahre alte Eigenthümer von Immobilien im Werthe von mindestens 2000 Francs oder Rentenbesitzer eine zweite Wahlstimme. Zwei ergänzende Wahlstimmen besitzen die akademisch Gebildeten und diejenigen, welche ein höheres öffentliches Amt oder eine Stellung bekleiden haben oder bekleiden, welche bei den Inhabern eine höhere Bildung voraussetzen lassen. Niemand hat mehr als 3 Stimmen; die Stimmenabgabe ist obligatorisch und erfolgt in der Gemeinde. Jedes Mitglied der Repräsentantenkammer erhält 4000 Fr. Jahresentschädigung und freie Eisenbahnfahrt zwischen seinem Wohnorte und dem Sitze der Kammer. Der Senat besteht aus 101 Mitgliedern; 75 Senatoren werden direkt aus der Zahl derjenigen mindestens 40 Jahre alten Bürger gewählt, welche wenigstens 1200 Francs direkte Staatssteuern entrichten oder Immobilien im Katasterwerthe von wenigstens 12.000 Francs besitzen; 26 Senatoren werden von den Provinzialräthen nach freiem Ermessen gewählt. Zu Ministern berufene Volksvertreter brauchen sich keiner Neuwahl zu unterziehen. Die Rechte des Königs sind dahin erweitert worden, daß er, falls keine männliche Descendenz vorhanden ist, unter Zustimmung beider Kammern seinen Nachfolger ernennen darf. Jeder belgische Prinz, welcher sein Anrecht auf die Krone behaupten will, darf sich nur mit Zustimmung des Königs vermählen. Die belgischen Prinzen sind mit 18 Jahren Senatsmitglieder, erlangen aber erst mit 25 Jahren beratende Stimme. — Das Werk der Verfassungsrevision hat bekanntlich mehr Arbeit und Zeit gekostet, als vorausgesehen wurde. Am 19. November 1890 stellte der radikalste Brüsseler Abgeordnete Janson, dem es vor Allem auf die Durchsetzung des allgemeinen Stimmrechtes an-

Feuilleton.

— Der niedrige Wasserstand der Flüsse. In Bezug auf den trockenen Sommer und den dadurch bedingten niedrigen Wasserstand der Flüsse wird der „Röln. Stg.“ aus Freiburg, den 5. September geschrieben: Infolge der außerordentlichen Witterungsverhältnisse sind die in den Weibern bei Gondregange, Rirningen und Mittersheim aufgespeicherten, zur Speisung des Rhein-, Main- und Saarcanals dienenden Wassermassen soweit verbraucht, daß die noch vorhandenen Vorräthe höchstens bis zum 25. ds. für die regelmäßige Speisung der Canäle ausreichen werden. Treten daher bis dahin nicht sehr ausgiebige Niederschläge ein, welche eine angemessene Heranziehung der Wassermassen der Saar und der Jörn zur Speisung der Canäle gestatten und den erwähnten Weibern wieder Wasser zuführen, so muß die Schifffahrt vom 20. d. ab wegen Wassermangels beschränkt, möglicherweise aber gegen Ende dieses Monats ganz eingestellt werden, bis die betreffenden Verhältnisse sich gebessert haben. Auch auf dem Rhein-Rhone-Canal steht eine Beschränkung der Schifffahrt bevor, wenn sich die Witterungsverhältnisse nicht bald ändern. Der Rhein steht jetzt bei Rehl annähernd 1,25 m unter dem Durchschnittsstande, welcher sich aus den Wasserständen dieser Jahreszeit für einen längeren Zeitraum ergibt. Die Wassermassen, welche bei Hünningen und Dreisach dem Rhein entnommen werden können, sind daher so gering, daß sie das Bedürfnis der regelmäßigen Speisung des Rhein-Rhone-Canals nur noch wenig übersteigen und nur geringe Massen an den Quateldach und die Jül bei Colmar abgegeben werden können. Zur Vermeidung von Schifffahrtsstörungen würden zwar zunächst diese Wasserabgaben eingestellt werden, allein eine Beschränkung der Schifffahrt auf dem Rhein-Rhone-Canal ließe sich doch nicht vermeiden, wenn ein weiteres wesentliches Sinken des Rheines eintreten sollte.

— Vornehme Radfahrer. Den Pariser Radfahrern

bereitet es nicht wenig Stolz, daß sie neben Jola auch den Kriegsminister Voizillon zu den Ihren zählen dürfen. Vor zwei Jahren ließ sich dieser von einem Freunde nach einer Fahrtschule mitnehmen und bestieg versuchsweise ein Rad. Daran fand er bald solche Freude, daß er seinen armen Knecht im Stalle stehen ließ und ihm, dem Schnellrad zuliebe, vortreue wurde. Als General Voizillon zum Kriegsminister vordrückte, konnte er nicht mehr, wie zuvor, in eine Fahrtschule gehen. Dafür ließ er sich im Kriegsministerium eine Bahn anlegen, auf der er sich alle Tage von 1-2 Uhr tummelt. Niemand soll die jungen Soldaten, die als Staffetten mit umgehängter Tasche über die Boulevards fahren, mehr beneiden, als ihr oberster Vorgesetzter, der Kriegsminister, der sich in der Rue Saint-Dominique immer im Kreise herumbeugen muß. Auch der General Marquis de Gallifet, früher der eleganteste Reiter des französischen Heeres, ist heute ein leidenschaftlicher Radfahrer. Um nicht mit dem großen Haufen zu gehen, hat er es dahin gebracht, rückwärts zu fahren, was für einen Heerführer höchst bedenklich ist, und jetzt soll er in diesem Sport wiederum unerreicht dastehen. Auch der General Ferrer, der Großkanzler der Ehrenlegion, gibt sich dieser Heißesübung hin, aber vorsichtig, wie es einem behäbigen Manne ziemt, der nicht gerne das Gleichgewicht verlieren möchte. Statt des Zweirads hat er daher das Dreirad adoptirt, auf dem man ihn gravitätisch im Bois de Boulogne reiten sieht. Ähnlich auch der noch ältere und stattlichere Marquis von Neuilly, der pensionirte General Genier-Verthier, der sich mit besonderer Vorliebe in die Reigen der jugendlichen Radfahrerinnen drängt und um ihre Bewunderung wirbt.

— Ein Abenteuer des Königs von Serbien hat in seinem Lande das größte Aufsehen erregt. Eine eigenthümliche Scene spielte sich nämlich, wie man erst jetzt offiziell erfährt, auf der Fahrt des Königs Alexander nach Uscze ab. Der König fuhr unter starker Bedeckung im Wagen über den

Berg Jlatitow nach Uscze, als plötzlich ein bis an die Zähne bewaffneter Mann aus dem dichten Walde, der die Straße umgibt, hervorprang, mit vorgestreckter Pistole vor den Wagen des Königs stürzte und die Pferde mit starker Hand zum Stehen brachte. Die erschrockene Begleitung des Königs, die ein Attentat befürchtete, eilte sofort herbei und wollte den Mann entwaffnen, allein kaum war der Wagen des Königs zum Stehen gebracht, als der vermeintliche Attentäter die Pistole wegwarf, sich auf die Kniee niederließ und rief: „Mein Herr und König! Ich bin der Räuberhauptmann Zsumics Dragic, auf dessen Kopf Deine Regierung eine Belohnung von 3000 Franken aussetzte. Bisher konnte man mich nicht fassen, nun lege ich freiwillig mein Leben in Deine Hand.“ Man bemächtigte sich sofort des Räubers, allein der König, der von der Scene sichtlich sehr unangenehm berührt war, befahl, ihn loszulassen, indem er Dragic's auftrug, sich selbst der Gendarmerie zu stellen, er könne auf seine Gnade rechnen. Mit Zsumics Dragic's ist der letzte Räuberhauptmann von Serbien verschwunden.

— Folgende amüsante Geschichte wird von Londoner Blättern erzählt: Als der Prinz von Wales sich neulich in Comes befand, wurde ihm ein Paket zugestellt, welches allerlei sonderbare theologische Bücher enthielt. Unter denselben befand sich auch Professor Mivart's „Glückseligkeit in der Hölle“, das längst vom Papste auf den Index gesetzt wurde. Der Prinz war über diese Sendung natürlich erstaunt. Am nächsten Morgen empfing er einen Brief, in welchem unter vielen Entschuldigungen erklärt wurde, daß ihm irrtümlich ein Paket zugestellt worden, das für einen Bischof beabsichtigt war, und daß letzterer des Prinzen Bücher erhalten habe. Es dürfte interessant sein, die Meinung des hohen Geistlichen über die Bücher zu erfahren, die ihm irrtümlicherweise zugestellt worden.

am, den Antrag auf Revision der Verfassung von 1831; am 27. November 1890 nahm die Repräsentantenkammer diesen Antrag an, und als nun beide Kammern im Juni vorigen Jahres zum Zwecke der Verfassungsrevision neu gewählt waren, kam die Revision nach erbitterten Kämpfen, Arbeiterunruhen und Generalstreike am 2. d. zum Abschlusse.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. September 1893.

Geburtstagsfeier des Großherzogs.

Der Geburtstag unseres Großherzogs wurde hier in würdiger Weise gefeiert. Die Stadt trug ihr Festtagsgewand und auch das Leben und Treiben auf den Straßen hatte namentlich in den Vormittagsstunden, die Physiognomie eines Festtags. Wir lassen die Berichte über die verschiedenen Festlichkeiten folgen:

Guldigung.

Um 8 Uhr früh fand im Aulaale die Guldigung der neuen Staatsbürger statt. Der Guldigungsbeid wurde von Herrn Polizeikommissar Ritsch abgenommen.

Feier in der Volks- und Bürgerschule.

In sämtlichen Klassen der hiesigen erweiterten Volks- und der Bürgerschule wurde anlässlich des Geburtstages unseres gnädigsten Landesfürsten je eine Festfeier veranstaltet, bestehend aus dem Vortrage von vaterländischen Gesängen und Gedichten, sowie einer bezügl. Ansprache von Seiten des Lehrers an die Schüler. — In manchen Schulhäusern vereinigten sich mehrere Klassen zu einer gemeinsamen Feier, was wohl nicht verfehlt haben wird, auf die Kinder einen nachhaltigeren und erhebenren Eindruck hervorzurufen. Herr Rektor Schick, der stets bestrebt ist, bei jeder sich darbietenden Gelegenheit die Pflege der wahren Vaterlandsliebe dringend zu empfehlen, erfreute die oberen Mädchenklassen des R. Schulhauses, die im ehemaligen Prüfungsaal die Feier gemeinsam begingen, mit seiner Gegenwart.

Auszeichnung von Feuerwehrlenten.

Wie alljährlich, so fand auch heute Vormittag im Casinosaale die Auszeichnung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr für langjährige Dienstzeit statt. Der Feier wohnten die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, mehrere Stadträte und eine große Anzahl Feuerwehrlente und sonstige Beamten bei. Eröffnet wurde der feierliche Akt durch den Feuerwehrführer, welcher unter Leitung des Herrn Präsius den Mozartschen Chor „O Schutzgeist alles Schönen“ zum Vortrage brachte. Hierauf ergriff der Vorstand des Bezirksamtes, Herr Geh. Reg. Rath Rüdiger v. Collenberg, das Wort; er führte aus, daß unter den Veranstaltungen, durch welche das Geburtsfest unseres Landesfürsten gefeiert werde, die Auszeichnung verdienster Wehrlente besonders hervorzuheben sei; dies führe zurück auf jene Zeit, wo das legendringende Institut der freiwilligen Feuerwehren gegründet wurde, und dies falle zusammen mit jener Bewegung, welche durch die Befehlgebung des Jahres 1860 ihre Befriedigung gefunden habe. Herr v. Rüdiger verbreitete sich sodann noch des Näheren über die Feuerwehr im Allgemeinen und verließ hierauf vier Mitgliedern des Corps das von unserem Großherzog gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit und zwar den Herren Medicinalrath Dr. J. Lindmann, Wirth August Knieiem, Schneider Martin Kottmann und Wagner Josef Eberlein. Namens der Delorixen dankte Herr Medicinalrath Dr. Lindmann und brachte ein begeistertes ausgenommenes Hoch auf unsern Landesfürsten aus. — Herr Bürgermeister Klotz überreichte unter entsprechender Ansprache dem Spengler Herrn Anton Gaier die von der Stadt gestiftete silberne Medaille für 20jährige Dienstzeit. Der Delorix sprach seinen Dank aus und forderte die Anwesenden zu einem Hoch auf die Stadt Mannheim auf. — Herr Kommandant Bouquet überreichte sodann 17 Mann der freiwilligen Feuerwehr das Diplom für 12jährige Dienstzeit; es sind dies die Herren Heinrich Schönder, Jean Schmid, Alois Schmidt, Hermann Satnil, Pius Hild, Karl Dörr, Wilhelm Hartmann, Georg E. Fuchs, sämmtlich von der 1. Compagnie; C. Greulich, Heinrich Schiffer, Joh. Reinhard, Franz Bed, Daniel Paul, F. Bosch von der 2. Compagnie; Felix Wasser mann, Georg Pilz und Adolf Specken von der 3. Compagnie. Herr Felix Wasser mann sprach Namens der vorgenannten Mannschaften den Dank derselben aus und forderte die Anwesenden auf zu einem Hoch auf den Commandanten Herrn Bouquet und den Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr. Nach einem abermaligen Gesangsvortrage des Feuerwehrführers hatte die einfache aber schöne Feier ihr Ende erreicht.

Offizielles Festessen.

Am 1 Uhr nahm im Stadtparksaal das offizielle Festessen seinen Anfang. An demselben beteiligten sich ungefähr 120 Personen. Den Loast auf den Großherzog brachte Herr Landgerichtspräsident Wasser mann aus. Der Saal ist auf das Sinnigste geschmückt. Küche und Keller ernteten allseitige Anerkennung.

Festessen der Subalternbeamten.

Die Subalternbeamten versammelten sich im Badner Hof, um daselbst den Geburtstag des Großherzogs durch ein gemeinsames Mittagessen zu feiern. Leider ließ der Besuch derselben zu wünschen übrig, indem derselbe bedeutend schwächer als in früheren Jahren war. Allgemein fiel es auf, daß die Beamten der Großh. Eisenbahnverwaltung durch vollzählige Abwesenheit glänzten, ein Umstand, der vielfach besprochen wurde und zu zahlreichen Vermuthungen und Kommentaren Anlaß gab. Sogar der Vertreter der Bahnbeamten im Festkomitee — fehlte! Es dürfte jedenfalls interessant sein, den Grund dieses ostentativen Fernbleibens der Bahnbeamten zu erfahren! Im Uebrigen nahm die Festlichkeit einen recht frohlichen und animierten Verlauf. Den offiziellen Loast auf den Großherzog und die Großherzogliche Familie brachte Herr Steuerbeamter Weid in einer glänzenden Ansprache aus. Außerdem feierte noch Hr. Gerichtsvollzieher Deißler unseren Landesfürsten, während Herr technischer Assistent Kops auf unseren Erbgroßherzog in einer markigen Rede toastete. Ein weiterer von einem Vertreter der Presse ausgebrachter Loast galt dem Festkomitee und dem verdienten Vorsitzenden desselben, Herrn Polizeikommissar Ritsch. Herr Kops brachte noch ein sinniges patriotisches Gedicht zum Vortrage, während Herr Hauptlehrer Weber auf das deutsche Vaterland sprach und Herr Weid zum Schluß den deutschen Kaiser feierte. Zahlreiche gemeinsame Gesänge und Musikvorträge verzierten die imposante Feier. Küche und Keller des „Badner Hofes“ waren vorzüglich und ernteten allgemeines Lob. Der Saal war mit Fahnen und Plaggen in deutschen und badischen Farben, sowie mit den Wästen des Großherzogs und des Kaisers prächtig decorirt.

Eine Landesversammlung der badischen Frauenvereine fand in Donaueschingen statt, welcher auch die Frau Großherzogin bewohnte. Bei der Ankunft derselben in Donaueschingen wurde sie am Bahnhof von dem Fürsten und der Fürstin zu Fürstberg, sowie von den Staats- und Stadtbehörden empfangen und begab sich zunächst zu einem

kurzen Besuche in die fürstliche Villa. Von hier aus verfuhr dieselbe sich in die Versammlung, welche außerordentlich stark von allen Theilen des Landes besucht war. Nach Schluß der Sitzung, welche von 10 Uhr mit kurzer Unterbrechung bis 4 Uhr Nachmittags währte und in sehr anregender Weise verlief, wohnte die Frau Großherzogin der Enthüllung des Kaiser-Wilhelm-Brunnens bei, welchen die Stadt Donaueschingen zu Ehren des seligen Kaisers Wilhelm nach den Plänen des Direktors Göy in Karlsruhe hatte aufstellen lassen. Zum Schluß folgte dieselbe einer Einladung der fürstlich fürstbergischen Herrschaften zur Tafel und verließ Donaueschingen mit dem Kurzug um 8 Uhr 5 Min.

Ein vorzügliches, lebendiges Bildniß unseres Großherzogs, von dem namhaften Düsseldorf'schen Porträtmaler Carl Wagner gemalt, ist vor einigen Tagen unserem Kunstverein zugegangen und wird morgen Sonntag im Saale des Vereins im Großh. Schlosse ausgestellt sein. Nur ein Künstler, der die Vergünstigung genoss, daß ihm der Großherzog mehrmals persönlich gefessen, ist im Stande, ein so lebenswahres Bildniß unseres geliebten Landesfürsten zu schaffen. Wohl ein Jeder, der dieses Porträt zu sehen bekommt, wird von der sprechenden Ähnlichkeit desselben überrascht sein. Das Bildniß zeigt den Großherzog in großer Generalsuniform mit ordengeschmückter Brust in ungezwungener, edler Haltung. Die linke Hand ruht auf dem Degen, die rechte ruht sich auf einen goldverzierten Marmorfuß, auf welchem auch der buschige Helm liegt. Die Gesichtszüge sprechen ebenso Milde und Güte wie Energie und jene Lebenswürdigkeit aus, die dem Herrscher alle Herzen gewinnt. Das Bild ist auch coloristisch gut behandelt und zeichnet sich durch die Frische der Farben aus. Es ist in vieler Beziehung noch besser gelungen, als desselben Künstlers Bismarckbildniß in unserer städtischen Sammlung. Gerade jetzt, wo wir in Liebe und Treue unseres Großherzogs ganz besonders gedenken, ihn in so wahrer Bilde vor Augen zu haben, wird allen denen zur Freude gereichen, die die kleine Nähe eines Besuches unserer Kunstvereinsausstellung nicht scheuen.

Mannheimer Jüther-Club. Wie wir vernehmen, hat der seit 20 Jahren hier bestehende Mannheimer Jüther-Club sein Vereinslocal nach dem „Waldsch“ verlegt, da er durch den erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern genöthigt war, ein größeres Local zu nehmen. Es ist beabsichtigt, die Feier des 20jährigen Bestehens besonders zu begehen.

Charakter, Kunst und Wissenschaft. Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 11. bis 18. Septbr. Montag, 11. Sept.: (A) „Basantafena“, Mittwoch, 13.: (B) „Martha“, Donnerstag, 14.: (A) Neu einstudirt: „Damentrag“, „Jugendliebe“, Freitag, 15.: (B) „Der Registrator auf Reisen“, Sonntag, 17.: (A) „Wda“, Montag, 18.: (B) „Basantafena“.

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe vom 10. bis 17. Sept. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 10. Sept.: „Marie, die Tochter des Negiments“, Montag, 11.: Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des deutschen Kaisers: „Fürst und Sänger“, „Sonne und Erde“, Dienstag, 12.: „Waldüre“, Mittwoch, 13.: „Basantafena“, Donnerstag, 14.: „Heimath“, Freitag, 15.: „Der Antheil des Teufels“, Sonntag, 17.: „Der Trompeter von Säckingen“, — b. Im Theater in Baden-Baden: Dienstag, 12. Sept.: „Die Neuwahlten“, Samstag, 16.: „Heimath“.

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von von Elton & Koussen, Großh., also aus erster Hand in jedem Waach zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe. Sammt und Wälsche jeder Art zu Fabrikpreisen. Man bestelle Muster mit Angabe des Gewichts.

Neu eröffnet. F 2, 9a Neu eröffnet. Meinen werthen Bekannten und tiel. Publikum die ergeben Anzeige, daß ich hier Lit. F 2, 9a ein Herren- u. Knabenkleider-Magazin und Tuch-u. Buxkin-Lager (Specialität: Anfertigung nach Maass) eröffnet habe. Durch directe Einkäufe, durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche bin ich im Stande, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Indem ich mich hiermit aufs Beste empfehle, zeichne mit Hochachtung Albert Gebhardt, F 2, 9a. Aufträge werden auch bei meinem Schwiegervater R. Kurz, S. 2, 16 entgegengenommen. 15145

Telephon 330. Telephon 330. Kernseifen aus reinem Fette, selbstfabrizirt, trockene Waare und vollständigem Gewicht, nicht leichter geschmitten, ferner die ächte Terpentiu-Salmiak-Gallseife. la. Stearinkerzen. O 4, 10 Jos. Brunn, O 1, 10. Hofseifenfabrik. 16539

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Septbr. Verlobete. 2. Max Wittig, Schlosser u. Amalie Wamler. 2. Friedr. Joller, Schlosser u. Christine Krausmann. 2. Heinz Edelbluth, Formner u. Elisabeth Regel. 2. Heinz Wils, Bäckermeister u. Magdal. Kuhn. 4. Joh. Paul, Gießer u. Rosalie Kling. 4. Joh. Ritol, Hebel, Kaufm. u. Julie Schmeißer. 4. Felix Deutsch, Kaufm. u. Elisabeth Kuhn. 4. Georg Schneider, Kaufm. u. Marie Anna Frank. 6. Adam Gütermann, Kaufm. u. Mathilde Müller. 6. Karl Hiller, Formner u. Anna Schneyer. 6. Samuel Emanuel, Schaufsteler u. Elise Konrad. 6. Ludw. Fischer, Maschinenm. u. Maria Bajenkamp. 6. Wih. Döbele, Schneider u. Luise Schmidt. 6. Eugen Saur, Zeichner u. Marie Bräuning. 7. Adolf Hüllerbach, Kaufm. u. Marie Pauline Christine Bisler. 1. Gottlieb Adermann, Weiger u. Luise Gramlich. 2. Franz Bümling, Bildhauer u. Anna Maria Rad. 3. Josef Rühl, Bierbr. u. Marie Anna Schuler. 3. Lorenz Regel, Tischlermeister u. Marie Ther. Truml. 3. Adam Schmitt, Schneider u. Eva Maurer. 4. Dr. Hermann Otto Bleicher, Kreisrath u. Joha. Marie Karol Kromer. 5. Wih. Gz. Kat. Ruffner, Premierlieut. a. D. u. Charl. Adermann. Septbr. Geborene. 2. Gustav Adolf Weisbach, Schriftf. u. Katharina Ruff. 2. Paul Spreer, Versta. Beamter u. Emma Lehmann. 2. Georg Killius, Schneider u. Eugenie Kriemier. 2. Joh. Gz. Rahenberger, Schneider m. Fräule. Lutz. 2. Andreas Hebel, Schmid m. Kath. Eder. 2. Wih. Hiller, Metallbr. m. Sofie Stuymann. 2. Karl Müller, Eisenbr. m. Marie Schmidt. 2. Anton Senfleder, Gießer m. Elise Debold. 2. Friedr. Döfner, Schneider m. Kath. Wolfner. 7. Karl Theod. Vetter, Kaufm. m. Anna Sator. 7. Adolf Gärtner, Kaufm. m. Marie Paul. 7. Johs. May, Maschinenmeister u. Karol. Diehl. 7. Georg Köbel, Schlosser m. Anna Marie. 7. Karl Ludw. Vogel, Schneider m. Elise Marie Rodensellen. 7. Jakob Maurer, Formner m. Karoline Bittel. 7. Christian Leitz, Fuhrm. m. Kathar. Becker. 7. Josef Ignaz Schwab, Bäcker m. Barb. Schäfer. 7. Regid Heid, Maurer m. Elisabeth Müller. 7. Fried. Deisinger, Schlosser m. Amalie Schiel. August. Geborene. 25. d. Schmied Karl Schweißert u. S. Eduard. 28. d. Schlosser Gust. Demmler u. F. Maria Auguste. 28. d. Schiffer Ludwig Kühne u. S. Wih. Heintz. 31. d. Lokomotivh. Wih. Steimer u. S. Gz. Gottlieb Friedr. 29. d. Schuhmacher Karl Frdr. Paigle u. S. Karol. 29. d. Maurer Gz. Schön u. S. Albert Friedrich. 30. d. Schuhm. Josef Ruffler u. S. Franz Joh. 21. d. Eisenh. Wih. Dürrenberger u. F. Baleska. 31. d. Schlosser Gerhard Dornoff u. F. Karol. Marg. Christoph. 29. d. Steinh. Georg Kling u. S. Gz. Ritol. 30. d. Kaufm. Lazar. gen. Ludw. Kuhn u. F. Alice. 30. d. Wirth Sebastian Stahl u. S. Frz. Wih. 29. d. Eisenh. Ludw. Spahr u. F. Pauline. 29. d. Schlosser Hermann Brenner u. S. Otto Hermann. 29. d. Schiffer Jakob Maus u. S. Gottfried. 29. d. Ruffner Joh. Walter u. F. Marie Beronika. 31. d. Schlosser Wih. Wolf u. F. Sofie. 28. d. Kaufm. Wih. Jos. Rüb u. F. Christ. Marg. 31. d. Justizr. Aug. Haupt u. S. August. 31. d. Strassenw. Ritol. Reinhardt u. F. Nikolaus. 31. d. Schreiner Karl Frdr. Stuymann u. S. Otto Aug. 30. d. Ohmann Ritol. Reinhardt u. F. Frieda. 31. d. Bäckermeister Karl Dollmann u. S. Karol. 29. d. Händler Joh. Frdr. Herbold u. S. Wih. Schaff. 31. d. Justizkateur Konrad Krieg u. S. Julius Hermann. 31. d. Schmiedmeister Laurin Kugensmeister u. F. Luise. Sept. Geborene. 2. d. Fabrikarb. Konr. Schäfer u. F. Beronika. 1. d. Schlosser Wih. Heintz u. F. Elia Anna Maria. 2. d. Augenarzt Dr. Karl Bayer u. F. Hildegard. 1. d. Wirth Frdr. Kullmann u. S. Gz. Phil. 3. d. Zimmermann Aug. Argheimer u. F. Lina Magdal. 2. d. Schlosser Aug. Ritol u. S. Karl Theod. Aug. 3. d. Reg. Arb. Joh. Heintz Kettinger u. S. Heinz Karl. 2. d. Tagl. Karl Müller u. S. Gust. Friedr. 1. d. Tapetier Heinrich Hittschel u. F. Hilde Magdal. 4. d. Referendar Friedr. Wih. Schiemper u. S. Friedrich. 2. d. Tagl. Adam Bassauer u. F. Lina. 4. d. Schreiner Jakob Thum u. F. Sofie Marie. 3. d. Badnarb. Karl Emil u. S. Friedr. Karl. 3. d. Schriftsteller Wih. Hügel u. F. Magd. Karol. 4. d. Buchdruckereibes. Max Jahn u. S. Franz Wilhelm. 3. d. Handeldm. Joh. Peter Müller u. F. Marie Wirth. 2. d. Seiler Joh. Friedr. Finkenberger u. S. Joh. Friedr. 1. d. Schuhm. Joh. Freund u. S. Emil. 5. d. Photographenarb. Karl Reichert u. F. Elise Marg. 1. d. Glasermeister Heintz Wöschler u. F. Emma Rosa. 5. d. Hofmusikant Jos. Lütz. Bitterwolf u. S. Ludw. Wih. 1. d. Schreiner Joh. Karl Galm u. F. Luise Kath. 6. d. Formst. Joh. Adam u. F. Lina. 6. d. Referendar Dr. Lukas Strauß u. S. Wih. Dado. 3. d. Ruffner Karl Roter u. F. Charl. Frieda. 6. d. Zagner Heinrich Wilhelm u. S. Heinrich. 2. d. Rübler Jacob Kaufmann u. F. Karoline. 2. d. Rangirer Christian Neureuther u. F. Rosa Babetta. 2. d. Schuhmachermeister Karl Kraus u. S. Wih. Josef. 5. d. Bahnarbeiter Josef Metzel u. F. Marie Anna. 5. d. Maurer Konrad Ergan u. S. Konrad Karl. 5. d. Maurer Karl Krämer u. F. Marie Hilde. Aug. Gestorbene. 2. Rosa geb. Kath. Elest. d. Handeldm. Mal Heppenheimer, 47 J. 1. Aug. Heintz, S. d. Gopfers Gz. Badmeier, 1 J. 5 M. a. 1. Karol. Bertha, F. d. Schmieds Joh. Krämer, 7 M. 22 T. a. 2. Maria Magdal. F. d. Schlossermeisters Karl Steinmüller, 21 T. a. 1. die ledige Tagl. Julie Döfner, 46 J. 1 M. 19 T. a. 2. Dina, F. d. Hülsmanns, des Josef Brunius-Wandels, 2 M. 7 T. a. 2. Marie geb. Franzenreuter, Ehefr. d. Fabrikarb. Wih. Heintz, 25 J. 4 M. a. 3. Barbara, F. d. Buchdruckers Jakob Reibig, 4 J. a. 3. der verch. Kaufm. Karl Wih. Schmitt, 39 J. a. 2. Georg Wih. S. d. Wirths Friedr. Kullmann, 1 T. a. 2. Marg. geb. Uchlein, Ehefr. d. Ruff. Christian Faust, 63 J. a. 4. Karl Friedr. S. d. Länders Ignaz May, 2 M. 1 T. a. 5. Georg Heintz, S. d. Metallg. Joh. Hermann, 3 M. 15 T. a. 4. Elise, Anna F. d. Bäckers Gottlob Klein, 4 M. a. 5. August, S. d. Schmieds Ludw. Schmückle, 1 J. 5 M. a. 6. der verch. Kaufm. Moriz Dinkelspiel, 65 J. a. 6. der verch. Privatm. Kron Fuld, 67 J. 6 M. a. 6. Rodas Wih. S. d. Zimmerm. Rodas Schmeißer, 1 M. 18 T. a. 6. Rudolf May, S. d. Schuhm. Rud. Baron, 24 T. a. 5. Gz. Gottlieb Frdr. S. d. Lokomotivh. Wih. Steimer, 5 T. a. 5. Albert Wih. S. d. Photographen Reinb. Paul Müller, 1 M. 1 T. a. 6. Fried. Martin Haas, led. Fabrikarb., 24 J. 6 M. a. 6. Albert Michael, S. d. Schlossers Wih. Köfinger, 1 M. 10 T. a. 7. Heinrich Christian, S. d. Bäckers Konrad Ziegler, 14 T. a.

Amstade-Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Veranlagung der Brennereibrennerien zum Kontingent betr.
Nr. 9984. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 20. Juli l. J. folgenden Beschluß gefaßt:
1. Die Jahresmenge Brennereien, welche die einzelnen Brennerien zum niedrigeren Abgabensatz herzustellen dürfen, ist für das Betriebsjahr 1893/94 probatorisch in der Weise festzusetzen, daß
a. für die bestehenden Brennerien die seitigeren Kontingentmengen in Kraft bleiben, 17173
b. für die neu entstandenen landwirtschaftlichen Brennerien auf Antrag nach Maßgabe von § 10 der durch den Bundesrathbeschluß vom 18. Juni 1890 — Centralblatt für 1890 S. 216 — genehmigten Vorschriften und unter Zugrundelegung der für die Kontingentierung auf die Betriebsjahre 1890/91 bis 1892/93 festgestellten Verhältniszahlen entsprechende Kontingentmengen zu ermitteln sind.
Von der Zugelassung von Sachverständigen der Brennerien derjenigen Art, welche zur Aufnahme der betreffenden Ermittlungen fähig abgesehen werden.
2. Wenn eine bisher am Kontingent noch nicht theilhabende landwirtschaftliche Brennerie oder eine am Kontingent bereits theilhabende Brennerie, welche während der ganzen Dauer der Kontingentperiode geruht hat, jedoch nicht gänzlich abgemeldet worden ist, die definitive Zuweisung eines Kontingents für die nächste Kontingentperiode beantragen, oder eine am Kontingent bereits theilhabende Brennerie den Anspruch erheben will, daß ihr Betrieb für die abgelaufene Kontingentperiode als ein unregelmäßiger behandelt werde, so ist ein bezüglicher schriftlicher Antrag zu stellen. Derartige Anträge dürfen nur dann berücksichtigt werden, wenn sie bei der Steuerbehörde in deren Bezirk die Brennerie gelegen ist, vor dem 1. Oktober 1893 eingegangen sind. Für die der Abfindung unterliegenden Brennerien kann diese Frist von den Directoren bis zum 15. November 1893 verlängert werden.
Für Brennerien, welche bis zum 30. September 1893 noch nicht betriebsfähig hervorgeführt worden sind, ist der Antrag auf Zuweisung eines Kontingents für die nächste Kontingentperiode unzulässig. Etwaige Anträge der Brennerien sind innerhalb der oben bezeichneten Frist bei der Steuerbehörde in deren Bezirk die Brennerie gelegen ist, einzureichen. Die der Abfindung unterliegenden Brennerien (§ 13 des Gesetzes vom 24. Juni 1887) dürfen jedoch zufolge höherer Ermächtigung ihre Ansprüche, sofern sie dieselben bis dahin nicht schriftlich erhoben haben, in einer von der unterzeichneten Bezirksstelle noch anzuberaumenden Tagesfrist auch mündlich anmelden. Der Zeitpunkt der Tagesfahrten in den einzelnen Gemeinden wird in gleicher Weise bekannt gegeben werden.
Mannheim, 5. September 1893.
Groß-Hauptkommandant Kaiser.

Musikverein.

Wiederbeginn der Proben:
Donnerstag, 14. Septbr.,
Abends halb 8 Uhr
Gesamt-Probe
in der 17229
Aula des Gymnasiums.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
Abtheilung: Handelsschule.
Bei Beginn des neuen Schuljahres 1893/94 am 14. September, eröffnen wir — wenn Theilnahme genügend — neue Anfangskurse für französ., englische, italienische, holländ. u. spanische Sprache, doppelte Buchhaltung, kaufmännisches Rechnen, deutsche Sprache und Korrespondenz, Kalligraphie, Handels- und Wechselrecht, Stenographie u. Volkswirtschaftslehre. Schriftliche Anmeldungen werden bis spätestens 8. Septbr. erbeten. 18114
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
Abtheilung: Handelsschule.
Am 14. Sept. beginnt das neue Schuljahr 1893/94 und es können in die bestehenden Unterrichtskurse für:
16115
franzö., englische, italienische und spanische Sprache
noch Theilnehmer eintreten, wenn sie die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen.
Beschreibungs- und Unterrichtsbestimmungen sind auf unserm Bureau zu haben.
Schriftliche Anmeldungen wollen man bis spätestens 8. Septbr. einreichen. 16115
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Abtheilung für Dictionen.
Die Dictionen-Abende sollen im Laufe des Monats Oktober wieder aufgenommen werden. Derjenigen Mitglieder, welche Reseraten zu übernehmen geneigt sind, belieben sich möglichst frühzeitig beim Vorstande des Kaufmännischen Vereins schriftlich anzumelden. 16410
Die Geschäftsleitung.

Gabelberger Stenografenverein

Gegründet 1874 Mannheim
Beginn der Unterrichtskurse gegen Ende des Mts.
Die Gabelberger'sche Stenografie, ursprünglich dazu bestimmt, einem Beamten seine Geschäfte zu erleichtern, eignet sich ebenso gut für den höchsten Parlamentsdienst, wie auch die meisten deutschen u. außerdeutschen Parlamente von Gabelberger'schen Stenografen bedient werden. Sie ist die beste, am leichtesten lesbare Schnellchrift und besitzt hinsichtlich nachgewiesener die weitest verbreitete Verbreitung; es wurden im letzten Jahre nach Gabelberger 52249, nach Stolze, dem nächst verbreitetsten System 10383 Personen unterrichtet. Zahlenbeweisen, Stolze und alle anderen Systeme sind Nachahmungen des Gabelberger'schen.
Anmeldungen würden wir uns unter der Adresse: Gabelberger Stenografen-Verein, Lokal "Bremer Eck", N 4, 1. 17250
Der Vorstand.

Verein für Handlung 1858.

Commission Hamburg, Deichstraße 1.
3. St. über 42.000 Vereinsangehörige.

Pensions-Kasse

(Invaliden, Wittwen, Alters- u. Waisen-Versorgung).
Mitglieder 3. St. etwa 4900.
Kassensumme etwa 1.900.000 Mk.
Rühmliche Zukunft ertheilt der mit dem Hamburger Verein verbundene Kaufmännische Verein in Mannheim. 17092

Eigendielen, Buchendielen, Weintrauben.

Manz, Dampfagewerk Destrungen (Waden).

Möbellager

von 18542
J. Schönberger.
Laden, S 1, 9a
vis-à-vis dem silbernen Anker.

Für nur 48 M.

verleihe neue, gut erhaltene Singer Nähmaschinen mit Beschlüssen, 2 Schüsseln u. Zubehör. Ladenpreis 80 M. Garantie 3 Jahre. 14tägige Probezeit. Kataloge franco. Laufende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151
Paul Witz, Nähmaschinenfabrik Berlin N., Rastanien-Allee 95/96



Größtes Lager hier, aller Sorten Möbel, Betten, Spiegel etc.

im Laden 18492
H 5, 2 u. H 5, 1a.
!Wichtig für Jedermann!
Aus wollenen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider, Unterrock- und Häufertstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Buckskin, blau Gebot und Ledern umgearbeitet. Muster gratis u. franco durch 12142
Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. S., R. 60.

F. X. Werek,
Herrn- und Damen-Friseur,
D 5, 14 D 5, 14
empfehlen sich im Haarschneiden, Frisuren, Rasiren und Damen-Frisuren, ferner Toupet, Scheitel, Zöpfe, Frisuren, Halsfrisuren, Locken u. Kämmen, Schwämme, Bürsten, Parfümerien in großer Auswahl zu haben. 16128

Pianos

neu und gebraucht, in Kauf und Miete. 16613
A. Ferd. Beckel,
Sofistikalienhandlung.
M. et Mme. Lohse
enseignent le français, l'anglais, le piano et le chant. (Gymnastischer). H 9, 26, III. 16310

Italienisch.

Ein acad. geb. Italiener ertheilt Unterricht sowohl in lautmänn. als in litterar. Richtung, in seiner Muttersprache u. bittet Off. unter R. Nr. 17245 a. d. Exp. zu adressiren.
Unsere neuen Unterrichtskurse beginnen im Herbst und werden angenommen. Für ältere Herren richten wir, wie alljährlich, besondere Kurse ein. Privat-Unterricht kann zu jeder Zeit ertheilt werden.
Preis-Adresse: Gabelberger Stenografen-Verein, Lokal "Bremer Eck", 15768
Der Vorstand.

Ia. Seegrass,

pr. 200 Str. 780 Mark, franco Wagon hier, abzugeben.
Offerten unter Nr. 17241 an die Expedition. 17241
Weintrauben.
Wer liefert solche in 5 Ko. Postfischen, verpackt.
Off. mit äußerstem Preis unter Nr. 17242 an die Expedition.

Central-Anstalt

für unentgeltlichen
Arbeits-Nachweis
gegr. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der Stadt Behörde.
Mannheim.
Q 3, 2/3. Teleph. 818.
Stellen finden sofort:
Tüchtige Graveure, Kupferschmiede, Dächler (gelernte Seiler), Weller, Käfer, Kürschner, Maßschneider, Schneider, Tapezierer, Sattler, Zimmerleute, Hausbursche, 1 Tapetierlehrling, 1 Schlosserlehrling.
Ordentl. tüchtige Dienstmädchen und Köchinnen jeder Art auf's Ziel gesucht.
1 geübte Maßschneiderin gegen hohen Lohn.
Cigarrenfertigerinnen, Vertikalerinnen.
Circa 40 Arbeiterinnen jeder Art.
Stellen suchen:
Cautionfähige Einkassier, Aufseher, Bureauhilfen mit guten Zeugnissen.
Licht. Handwerkerjungen jeder Branche, Kaufleute, Bildhauer, Kesselschmiede, Maschinenführer, Heizer, Gebarbeiter, Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Ausläufer, Sattler, Webl. Dienstpersonal jeder Art.
40 Referenzen, welche Ende des diesjährigen Monats entlassen werden.
4 Schuhmacher, 2 Schneider, 1 Küfer, 4 Sattler, 1 Tapezier, 1 Bäcker, 1 Brauer, 2 Tischler, 2 Eisenhauer, 1 Maurer, 3 Steinhauer, 2 Tagelöhner, 1 Getreidearbeiter, 2 Holzschlauer, 1 Comis, 1 Bürstenmacher, 1 Keller, 1 Hausbursche, 2 Ausläufer, 1 Portier, 2 Kutscher, 1 Brevier, 1 Schreiner, 1 Schlosser und 1 Schmitz.
Reflektanten wollen sich an unsere Anstalt wenden. 17172

CACAO-VERO

entölt, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL
Dresden
Zu haben in unserer Haupt-Niederlage bei Franz Modes, Mannheim, P 3, 1. 11924



Deutscher Cognac

Aerztlich empfohlen.
Preis der ganzen FL. A. 2.-
Niederlage bei
G. Dietz am Markt, Mannheim.
G. M. Habermaler, M 5, 12.
Wilh. Horn, D 5, 12. 17198
Wilh. Müller, T 6, 7.

Guter Obsterwein

per Liter 12 Pfg., sowie selbstgebranntes Kirchwasser, per Liter 3 Mk. verkauft 17238
Joh. Kirchner, Oelmüller, Wiesloch.
Kuchent Schwefing erst. 166, 2. Stof, rechts.

Die Deutsche Cognac-Compagnie

Commandit-Gesellschaft
zu Köln a. Rhein
empfehlen
COGNAC
zu M. 2.- pro Liter
Die Analyse des vorerwähnten Cognacs lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist deshalb vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.
Zu Originalpreisen häufig in Mannheim bei Herren
Apotheker C. Jischer, Einhorn-Apothek.
Apotheker S. Romm, Schwaben-Apothek, E 3, 14.
Apotheker Otto Eids, Adler-Apothek.
in Ludwigsbafen
bei Herren 52273
Apotheker Dr. G. Weib.

Täglich süßen Obsterwein.

16609 H 6, 3/4.

Grossh. Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen neuereitretender Schülerinnen, deren Geburts- und Taufschein vorzulegen sind, werden am Montag, den 11. September, von 10—12 Vormittags im Direktionszimmer entgegengenommen.
Die Aufnahmeprüfungen und die Nachprüfungen finden am Dienstag, den 12. September, Vormittags 9 Uhr statt. Am Mittwoch, den 13. September, Vormittags 9 Uhr beginnt der Unterricht sämtlicher Klassen. 16758
Grossh. Direktion.
Wallefer.

Bekanntmachung.

Um einer Ueberfüllung vorzubeugen, haben wir beschlossen, daß an den hohen Feiertagen d. J. zum Gottesdienste in der Haupt- und Klaus-Synagoge nur die Inhaber fester Plätze Einlaß haben. 16368
Kinder haben keinen Zutritt.
Mannheim, den 5. September 1893.
Der Synagogenrath:
Simon Bensheim.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der III. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 11. September, Abends halb 6 Uhr am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden. Der Hauptmann: Grünwald. 16998

Rhein-Neckar-Militär-Gauverband.

Zur Kaiserparade in Karlsruhe
kann jeder Verein des Gauverbandes außer den angemeldeten Kameraden, noch etwa 3 oder 3 Kameraden einstellen.
Die Abfahrt erfolgt vom Hauptbahnhof in Mannheim mit der Rheinthalbahn Montag, 11. ds., früh 5 Uhr 21. Um 7 Uhr 13 werden wir am Bahnhof (Mühlburgerthor) durch Herrn Oberstleutnant a. D. Schmidt gesammelt und abgeholt und nach dem Eingang 1 des Fochheimer Exercierplatzes geführt.
Anzug: Sonntagskleidung. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Es wird empfohlen, in der Frühe ein kräftiges Frühstück einzunehmen, sich ferner auch mit etwas Proviant (aber keinen getragenen Getränken) vorzusehen, da vor und während der Parade Marfender nicht zugelassen werden. Alles Weitere im Bad. Militärvereinsblatt und in der Ausschussung. 17187
Der Gauvorsitzende.

2er Club.

Sonntag, 17. September d. J.
Familien-Ausflug nach Weinheim.
Abfahrt 1 Uhr 30 Min. (Mannh.-Weinheimer-Reisenbahn), wozu wir unsere verehel. Mitglieber nebst Angehörigen freundlich einladen. — Rückeres durch Rundschreiben. 16798
Der Vorstand.

Dr. Schliferowitsch.

Zurückgekehrt:
Dr. H. Messer,
Specialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden,
D 3, 12. 17092

Rechtsanwalt

niederzulegen. Mein Bureau befindet sich 16204
Breite Strasse C 1 No. 5, 1 Tr. hoch
Mannheim, 24. August 1893.
Dr. Gustav Kaufmann.

Meine Wohnung & Comptoir

besteht sich jetzt 17246
O 6, 1, über 2 Treppen.
Carl Bauer, Agentur und Commission.

Altkatholische Gemeinde.

Da in Folge eines höchst bedauerlichen Mißverständnisses die öffentliche Bekanntmachung unseres Festgottesdienstes zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit unseres allverehrten Großherzogs unterblieben ist, so wird nunmehr dieser Festgottesdienst morgen Sonntag, den 10. September, Vormittags 10 Uhr in der St. Johannis-Kirche abgehalten werden. 17248
Stadtpfarrer Bauer.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.
Laurentiuskirche. Sonntag, 10. September. 16. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Meß. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 9 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Predigt und Kant. 11 Uhr Kirchenlehre für die Mädchen. 1/2 Uhr Kirchenlehre für die Knaben. 1/3 Uhr Beßer.

Krieger-Verein Mannheim.

Zodes-Anzeige.
Unser Kamerad
Carl Friedr. Weick
ist gestorben.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Wir ersuchen die Kameraden um recht zahlreiche Theilnahme am letzten Ehrengange.
Der Vorstand.
NB. Sammlung um 1/3 Uhr an der Leichenhalle.

Schon Donnerstag Ziehung der 2. Großen Pferdeverlosung zu Baden-Baden.
Loos 1 Mark 3000 Gewinne 180000 Mark
 im Werthe von 16548
 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, sind noch zu beziehen durch A. Molling, Baden-Baden
 und in der Expedition dieses Blattes.

Tuch- und Buckskin
 geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu
 Engrospreise ab 18758
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18
 Tuch-en-gros-Lager

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Karlsruhe.
 Errichtet 1835. Erweitert 1864.
Lebensversicherung.
 84 Millionen Mark Vermögen.
 71400 Versicherungen über 294 Millionen Mark Kapital.
 Sämtliche Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuss den Versicherten.
 Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen Kriegsgefahr. 11091
 Vertreter in Mannheim: **Louis Jeselsohn, L 13 No. 13.**
Franz Mallebrein, L 14 No. 15.
Müller-Engelhardt, B 2 No. 3.

F. Grohe,
 K 2, 12.
 Alle Sorten
Ruhr- und Brennholz
 Fettschrot, Nusskohlen, Anthracitkohlen, Tannenholz, Bündelholz, Buchenholz.
 Kohlen- u. Holzhdlg.
 Telefon No. 436.
 Bricket. Beste Qualitäten. Billigste Preise. 18994

Equitable
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.
 Die von London herrührende Nachricht, wonach die in Kansas City and New-York domicilire „Equitable Mortgage Company“ — also eine Hypotheken-Gesellschaft — zeitweilig zahlungsunfähig sei, haben einige deutsche Wälder verdrückt wiedergegeben, indem sie sagen, daß die „Amerikanische Versicherungs-Gesellschaft Equitable“ zeitweilig ihre Zahlung eingestellt hat. 17207
 Da die „Equitable Mortgage Company“ in Deutschland wohl nur Wenige kennen, dagegen die „Equitable Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York“ seit Jahren in Deutschland Geschäfte betreibt und allgemein bekannt ist, außerdem der obigen Mittheilung noch hinzugefügt ist, daß die fragliche insolvente Equitable im Deutschen Reich Agenturen und Filialen habe, was nur auf die „Equitable Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“ paßt, so mußte die verdrückte Nachricht der deutschen Zeitungen nur zu leicht zu einer Verwechslung führen und beim Publikum den Glauben erwecken, daß die „Equitable Lebens-Versicherung der Vereinigten Staaten“ derzeit zahlungsunfähig sei.
 Um einer solchen anscheinend beabsichtigten Irreführung des Publikums und der bei der „Equitable“ Versicherten entgegenzutreten, erkläre ich hierdurch, daß die Equitable Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York nicht identisch ist mit der „Equitable Mortgage Company“,
 sie überhaupt mit derselben in gar keinem Zusammenhang steht und daß sie durch die momentane Krise in Amerika nicht im geringsten berührt ist, indem sie speciell auch von Eisenbahn-Papieren nur erste Prioritäten besitzt, bei welchen bis jetzt keine wesentlichen Verluste eingetreten und auch nicht zu befürchten sind.
Equitable
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.
 Der Generalbevollmächtigte für das Deutsche Reich:
Dr. R. Gröndler.
 Berlin, im September 1893.

Meine Tanzcurie
 beginnen Mitte September und werden in dieser Saison außer den bisher üblichen, auch die von der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer neu eingeführten Tänze gelehrt. Anmeldungen werden noch entgegen genommen. 16998
 Hochachtungsvoll
J. Kühnle, A 3, 7 1/2,
 Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Emil Bühler, Hof-Photograph.
 Mannheim. Prämiirt: B 5, 14.
 Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.
 Aufnahmen finden statt:
 Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr
 ebenso an Wochentagen. 5408

Richard Taute
Gravir-Anstalt 11855
 Prägerie für Luxus-Papiere.
 Rheinstraße. E 5, 18 Rheinstraße.

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.
Großes Lager in Tuch und Buckskin.
 Anfertigung nach Maass.
 Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 418

Resten
 in Tuch und Buckskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maass zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.

Reste
 Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a.
 sind in großer Auswahl eingetroffen, bei 8415
Ludwig Eble,
 G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

Phönix-Pomade
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichk. garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
 Gebr. Hoppe, Berlin SW. Med.-chem.-Fabr. & Parf.-Fabr.
 Zu haben in Mannheim bei: Adolf Wiegner, P 3, 13
 Jacob Kost Wwe., E 5, 1 und F. K. Werk, D 5, 14.
 In Ludwigshafen bei: Jean Geib, Friseur. 51710

Kohlen:
 I. Ofenbrand mit Stück und Ruß aufgebessert.
 I. Rußkohlen, gewaschen, gries- und rußfrei.
 I. Anthracit, garantirt für permanent brennend u. schlackenfrei, englische u. deutsche Marke.
 I. Ruhr-Gascoaks aus besten Werken 85 Pfg. } frei Haus.
 I. Ruhr-Gas-Rußcoaks für Füll- und irische Oefen, in Säcken geliefert 95 Pfg. }
Holz:
 I. Buchen- und Tannenscheitholz nach Maass, in beliebiger Größe und Stärke zerkleinert.
 Buchene Klöbchen für Bade- und Kachelöfen, per 1 Centner Mt. 1.15 } frei Haus
 Bündelholz, sehr trocken, beliebtes Anfeuerungs- u. Brennholz, bei Abnahme von 30 Bündel, per Bündel 11 1/2 Pfg. }
 bringt in empfehlende Erinnerung.

Ph. L. Lehmann,
 Comptoir F 7, 18. Telefon 647
 P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden naturgemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 1846.

Telefon No. 779. Telefon No. 779.
Chr. Johwinkel
 Kohlen-Handlung
 G 8, 12 Jungbuschstrasse G 8, 12
 empfiehlt zur Deckung des Winterbedarfs: Ia. Rußkohlen als Fettschrot, Rußkohlen, Schmiedekohlen und Anthracitkohlen für Amerikaner-Oefen zu billigsten Preisen. 1488.
 Lieferung direkt aus dem Schiff frei vor's Haus.

Ruhrkohlen
 sämtliche Sorten.
 Steinkohlenbriketts, sowie Bündelholz und alle andern Sorten Brennholz empfiehlt zu Lagerpreisen 14925
J. A. Wiederhold, H 7, 26.
 Telefon 616.

Ruhrkohlen.
 Prima stückreichen Ruhrer Fettschrot, Gewaschene und gesiebte Rußkohlen, Deutsche und englische Anthracitkohlen empfehlen direkt aus dem Schiffe. 1510
Gebr. Kappes, U 1, 12

Ruhrkohlen.
 Prima Ofenbrand, gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe. ferner Braunkohlen-Briketts, Marke B und Prima Bündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen. 12759
L 2, 8. Oscar Hönn L 2, 8.

Schuckert & Co.
MANNHEIM.
 Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
 Arbeitsübertragungen
 Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
 Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
 Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis. 1131
 Ingenieure u. Monteur jederzeit zur Verfügung.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt. 2067


G. Neidlinger
 Hoflieferant 1197
 D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
 160 verschiedene Sorten Original-Singer
Nähmaschinen
 für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Ruhrkohlen
 alle Sorten, beste Qualität empfiehlt 15684
Peter Ruf, T 1, 5.

Prima stückreichen Ofenbrand
Ruhrkohlen
 gewaschene und gesiebte Rußkohlen, deutsche u. englische Anthracitkohlen direct aus dem Schiffe, ferner 970
 Braunkohlenbrikettes, Marke B und Ia. Bündelholz
 liefert zu billigsten Preisen.
B 6, 25 Alex Osterhaus B 6, 25.
 Telephon Nr. 134.



Aerztlich empfohlen. Flasche M. 1.90. Niederlagen in Mannheim: Ph. Gund, Hofl., D 2, 9. Johann Schreiber.

Wie ernähren Sie Ihr Kind? Mein Kind gedeiht sehr gut bei Timpe's Rindernahrung... Timpe's Rindernahrung in Packeten à 80 und 100 Pfg. zu haben in den Apotheken.



Reizlos Nussgallen-Extract (Bramier's) Bayer. Landes-Ausstellung 1882 aus der Königl. Bayer. Hofapothekerkunst von G. D. Wunderlich, Nürnberg.

Verfaumen Sie nicht! Kultur, Dreißig, über interess. Bücher gratis zu verlangen. N. Schumann, Konstantz 27. (Baden). 17335

Gefunden (248) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 17123 1 Stück Jagdtaschen.

Verloren Vor 8-14 Tagen goldene Broche mit Perlen und Steinen. Abzugeben gegen R. 10.- Bes. lohnung G 8, 7, 1. Stod. 16961

Ankauf 1 1/2 Million Badsteine (Untermauerungs-Steine) frei Hauwerk Frankfurt a. M. zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit schönem Garten in der Wald, preiswert zu verkaufen. Näh. unter Chiffre B. Nr. 18795 an die Exped. d. Bl.

Piano, wenig gespielt billig zu verkaufen. 17076 C 1, 15, 2. Stod.

Holz- oder Wachsstock mit Haaren, zum Erlernen von Frisuren, zu kaufen gef. Anerbieten an die Exped. unter Nr. 14576. 14576

Papierabfälle, Alte Comptoirbücher, Briefe werden unter Garantie des Einkampens angekauft. 16957 Marg Mayer, Waldhofstr. 88. Telephon 735.

Ankauf von Lumpen, Knochen, Papier, Seide, Metall, alt Eisen, etc. Flaschen, Zeitungspapier, Labakstücken und sonstige alte Gegenstände, sowie Acten- und Geschäftspapiere unter Garantie des sofortigen Einkampens und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. 14017 H. Buch, K 4, 10.

Getragene Kleider, Frau Stobner, H 9, 26. Ankauf und Verkauf von Weinfässer, Krantkänder, Abfuhrfäbel. 17204 A. Landes Söhne, T 4, 30.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, M. Bickel, H 2, 8. Getragene Winterüberzieher, Rüstarmäntel, kaufe ich jetzt schon zu höchsten Preisen. 16179 G. Weilmann, F 3, 2/3, der Synagoge gegenüber.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, A. Rech, H 5, 1a. Eisene Wendeltreppe zu kaufen gesucht. 16964 Näheres im Verlag.

Pferd, Ein schlechter, kräftiger Einspanner, flottes Traber, wird gekauft. 17186 Offerten unter Nr. 17686 an die Expedition erbeten.

Verkauf Bäckerei mit Weinwirthschaft in Ludwigshafen a. Rh., sofort bezugsbar, zu vermieten, auch zu verkaufen. 16973 F. Stord, Weinregentstr. 69, Ludwigshafen a. Rh.

Haus in Biblis unweit des Bahnhofes gelegen, mit gutgehender Wirthschaft, Bäckerei, Kegelbahn und großem Garten ist sofort an einen solventen Wirth oder Bäcker billig zu verpachten zu verkaufen.

Für Mechaniker, Ein nachweislich gut rentirendes mechanisches Geschäft mit vollständiger Einrichtung, welches seit circa 12 Jahren besteht und auf R. 8000 angelegt, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Werkstat und Wohnung können mittheilweise übernommen werden. 16578 Offl. Offerten sub Nr. 16578 an die Expedition.

Zu ca. 600 rentirende Häuser im Billa-Biestel zu verkaufen. 16833 Näh. Agent Späth, Q 3, 2/3.

Hausverkauf, Wegen beabsichtigten Wegzuges sind zwei Häuser, an der lebhaftesten und schönsten Verkehrsstraße einer Garnisonsstadt Lothringens, aus freier Hand unter den denkbar günstigsten Verkaufsbedingungen zu verkaufen.

Ein Haus mit schönem Garten in der Wald, preiswert zu verkaufen. Näh. unter Chiffre B. Nr. 18795 an die Exped. d. Bl.

Piano, wenig gespielt billig zu verkaufen. 17076 C 1, 15, 2. Stod.

Holz- oder Wachsstock mit Haaren, zum Erlernen von Frisuren, zu kaufen gef. Anerbieten an die Exped. unter Nr. 14576. 14576

Papierabfälle, Alte Comptoirbücher, Briefe werden unter Garantie des Einkampens angekauft. 16957 Marg Mayer, Waldhofstr. 88. Telephon 735.

Ankauf von Lumpen, Knochen, Papier, Seide, Metall, alt Eisen, etc. Flaschen, Zeitungspapier, Labakstücken und sonstige alte Gegenstände, sowie Acten- und Geschäftspapiere unter Garantie des sofortigen Einkampens und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. 14017 H. Buch, K 4, 10.

2 vollständ. Betten, 2 Kanapés, 1 Chiffonier, 1 einh. Kleider-schrank, 1 Confol billig zu verk. 15707 J 2, 15.

Ein Kaffenschrank, ein prima Pianino billig zu verkaufen. 16320 E. Sohn, G 8, 11.

Empfehle neue und gebrauchte Garderobeschränke sowie Brandschränke in tannen und eichen. 16897 Daniel Aberle, G 3, 19.

Gebr. Möbel zu verkaufen. 16563 H 9, 26 III. Verschied. gebrauchte Möbel zu verk. D 6, 7/8. 15895

Velocipede, 6 noch in gutem Zustande befindl. von 60 Rl. an abzugeben. 16258 Franz, J 4, 10.

Ein wenig gebrauchter Rollwagen auf Federn, ein- und weispännig ist preiswürdig zu verk. Näh. F 7, 26b. 15827

Zweiwändige Handwagen billig zu verkaufen. Q 7, 4. 16229 Dumbshütte, Waschmaschine, Küchenschrank u. Möbel zu verkaufen. G 7, 17. part. 17146

Fässer-Verkauf, 8 St. etc. 100 Hect. Inhalt, gut erhalten zu verkaufen. 17194 Näheres in der Expedition.

Gebrauchte Fässer, jeder Größe abzugeben. 16981 Herm. Lüb-Stern & Co., D 7, 15.

1 großes Fass zu verkaufen. 16747 G 7, 22. Mehrere gute Weinfässer zu verkaufen bei 17160 P. Schriesheimer, U 1, 1.

Gute Weinfässer zu verkaufen. 17151 M. Strauß & Co., B 7, 6. Eine gutbehaltene, ungebrauchte Tannenholz-Blüte, oval, ca. 20/25, festhalter fassend, preiswürdig zu verkaufen. 17193 Näheres bei G. Keller, Küfermeister Zw., Weinheim.

Ein prachtvolle Dogge (65 Ctmr. hoch), sehr geeignet für Begleiter u. Doghund ist billig zu verkaufen bei Stephan Dresler, Frankenthal, Wormserstraße 54. 17149

Nimer Dogge (Hündin) 1 1/2 Jahre alt, sehr waschsam, billig abzugeben. Signet sich hauptsächlich als Doghund. Schwelingerstraße Kleinestr. Nr. 11. 17073

Die hiesige Hauptagentur einer gutgeführten, bestunderten, älteren Zierbefeinstenversicherung, für welche leicht und mit bestem Erfolg zu arbeiten ist, soll sofort unter den vortheilhaftesten Bedingungen neu besetzt werden.

Thätige Vertreter wollen sich mit Aufgabe von Referenzen unter Nr. 62209 an Haasenstein & Vogler K. G., Annoncen-Expedition Karlsruhe melden.

Ein junges, bravcs Mädchen, das lochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. 16878 N 4, 15, part. links.

Ein ordentliches Mädchen, das schon bei Kindern war, wird auf's Ziel zu einem Kinde gesucht. 17002 C 7, 14, parterre.

Ein junges, bravcs Mädchen für alle häusliche Arbeiten in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. L 8, 7a, 2. Stod. 17007

Thätiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, auf's Ziel gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich C 1, 9 Adressen melden. 16988

Zu sofortigem Eintritt wird ein besseres, bravcs Kindermädchen zu drei Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 17199 Näheres Hotel Pfälzer Hof.

Eine kinderlose Monatsfrau, welche auf Reimlichkeit hält, per 15. d. Mts. gesucht. 17287 Näheres in der Expedition.

Thätige Mädchen werden auf's Ziel gesucht u. empfohlen. 16152 Fr. Schuler, G 5, 3.

Perfekte Restaurations-Köchin findet per 15. Sept. Stelle. Monatlich 50 Mark und Nebenverdienst. Thätige Mädchen finden auf's Ziel gute Stellen. 17195 Bureau Gindorf, L 6, 7.

Eine Monatsfrau gesucht. Näh. in der Exped. 17251

Eine reinliche, stille Frau, gut empfohlen, zum Putzen gesucht. 17178 S 6, 5, 3. Stod.

Stellen suchen, Ein stadtübiger, junger Mann mit schöner Handschrift u. prima Empfehlungen sucht baldigst Stelle als Bureaudienst oder dergl. Offerten bittet man unter K. M. 16532 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 16532

Ein durchaus tüchtiges, fleißiges Mädchen, das selbstständig gut lochen kann u. häusliche Arbeiten verrichtet bei hohem Lohn auf's Ziel ges. Gute Zeugnisse erforderlich. M 7, 4, 3. St. 17185

Gesucht: Ein erf. Kindermädchen u. ein gew. Zimmermädchen. 17228 L 11, 17.

Ein ruhiges, solides Mädchen für alle häusl. Arbeit gesucht. 17222 E 1, 6, Breitestraße.

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande wird sofort gesucht. Näh. Exped. 17176

Ein braves Mädchen, das lochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. 16878 N 4, 15, part. links.

Ein ordentliches Mädchen, das schon bei Kindern war, wird auf's Ziel zu einem Kinde gesucht. 17002 C 7, 14, parterre.

Ein junges, bravcs Mädchen für alle häusliche Arbeiten in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. L 8, 7a, 2. Stod. 17007

Thätiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, auf's Ziel gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich C 1, 9 Adressen melden. 16988

Zu sofortigem Eintritt wird ein besseres, bravcs Kindermädchen zu drei Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 17199 Näheres Hotel Pfälzer Hof.

Eine kinderlose Monatsfrau, welche auf Reimlichkeit hält, per 15. d. Mts. gesucht. 17287 Näheres in der Expedition.

Thätige Mädchen werden auf's Ziel gesucht u. empfohlen. 16152 Fr. Schuler, G 5, 3.

Perfekte Restaurations-Köchin findet per 15. Sept. Stelle. Monatlich 50 Mark und Nebenverdienst. Thätige Mädchen finden auf's Ziel gute Stellen. 17195 Bureau Gindorf, L 6, 7.

Eine Monatsfrau gesucht. Näh. in der Exped. 17251

Lehrling, wird für das kaufmännische Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes in Mannheim gesucht, der keinen Gehalt während der Dauer der Lehrzeit. Zu erfragen in dem Bureau von Haasenstein & Vogler K. G., Mannheim.

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäftes wird ein jg. Mann aus guter Familie als Lehrling auf 1. October ges. Selbstgeschriebene Off. unt. No. 17142 an d. Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch, Bedeutendes Engros Haus in Rohrbach sucht per sofort einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Off. unt. Nr. 16859 an d. Exped. d. Bl.

Lehrling, gegen sofortige Bezahlung gesucht. Druckerei Weiss, R 4, 4. 16714

Lehrling, mit guter Schulbildung per 1. Oct. in ein Commissions- und Agenturgeschäft gesucht. Bezahlung sofort. 17155 Selbstgeschriebene Offerten u. No. 17155 an die Expedition.

Zu unserem Materialwaaren-Engros-Geschäft ist per September eine Lehrstelle zu besetzen. Kauffmann & Gerlach, Buchbinderlehrling gegen sof. Bezahlung gesucht. 16616 W. Zarischel, Q 4, 23.

Buchbinderlehrling gesucht. 16985 P 6, 1. Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum baldigen Eintritt gegen sofortige Bezahlung gesucht. 16984 Offerten unter L. 16988 an die Expedition d. Bl.

Mischgesuche, Junge kinderl. Eheleute suchen kleine billige Wohnung, 2 Zimmer und Küche etc. pro Monat Oktober. Angebote unt. Nr. 17004 an die Expedition d. Bl. 17004

Bäckerei-Gesuch, Von einem tüchtigen, zahlungsfähigen Mann wird ein gangbares Geschäft zu mietzen gesucht. Dasselbe kann nach einem Jahr käuflich übernommen werden. 17143 Offerten beliebe man unter F. E. 17143 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Magazine, B 4, 14 1 Werkstätte zu verm. 17145 G 7, 16 1 großer Keller zu vermieten. 16748 Näheres F 6, 4/5. 2998

Magazine, G 7, 22 1 großer Keller zu vermieten. 16748 Näheres F 6, 4/5. 2998

Magazine, G 7, 35 1 große, helle große Werkstätte im 2. St. mit großem Speicherraum, auch für Magazin geeignet, ev. mit Wohnung zu verm. 16560 Näheres G 7, 8, 2. St.

Magazine, T 6, 14 1 helle Werkst. sehr bill. zu verm. 16667 Näheres G 7, 8, 2. St.

Magazine, Ein sehr geräumiges helles Tabakmagazin ist bis 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres P 7, 22, part. 13516

Magazine, Ein geräumiges Magazine mit schönem, großen Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie Aufzug, nebst anstößenden, großen Comptoir-Räumlichkeiten per sofort oder später bezugsbar zu vermieten. 16298 Anfragen unter Chiffre M. No. 16298 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Läden, Laden zu vermieten. C 2, 11 Ein schöner, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gedrigem Magazin. Für ein Manufactur-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft sehr geeignet. Näheres bei dem Eigentümer.

Läden, F 5, 10 1 schöner Laden, vorzüglicher Lage zu jedem Geschäft geeignet, mit oberer ohne Wohnung und allem gewöhnlichen Zubehör, bald oder später anzutreten bei nächstem Preis. 16783 Näheres Gebr. Rosé, F 5, 10.

F 7, 12 ein Laden mit Wohnung zu jedem Geschäft... F 7, 26b Ringstraße, Comptoir mit kleinem Magazin... H 9 zwei für Comptoir geeignet... P 6, 23/24 ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern... Q 3, 10 kleiner Laden mit oder ohne Wohnung... R 1, 9 nächst dem Speisemarkt, neuer Laden mit Wohn. billig zu verm. 16430

E 4, 17 am Fruchtmarkt, zweiter Stock, 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16681... E 5, 14 Part. Zim. nach der Zubehör zu vermieten. 16478... E 8, 15 Rheinstr., 1 hübsche Wohnung... F 5, 3 1 leeres und 1 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 14414... G 5, 15 3. Stock Vorderb. Wohnung zu vermieten. 16077... G 7, 12 2. Stock, 3 Zim., Küche nebst Zubehör zu vermieten. 15582... G 7, 17 8. St., 1 fch. gr. Zim. u. v. 17167

M 7, 22 8. Stock, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näheres parterre. 16396... Zu vermieten. Kaiserring M 8, 6, eleg. 2. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör. 16757... Friedrichsring Q 7, 16, eleg. 2. Stock, 8 Zim. mit Zubeh. R 7, 8 eleg. 2. Stock, 7 Zim. mit Zubeh. T 6, 19 Laden mit Wohnung zu verm. Näheres R 7, 3, Bureau. N 1, 8 Entresol zu vermieten. 16972... N 3, 17 2. Stock, Küche u. Keller zu vermieten. 16785... N 4, 21 ein Zimmer zu verm. 16787... N 6, 6 2 Zimmer zu vermieten. 16415... O 4, 11 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu v. 17240... O 4, 12 2. Stock, 5 Zim. u. Zub. sof. zu v. 16403... O 5, 4 3 Zimmer, ein Stock hoch zu vermieten für eine ff. Familie passend. 6486... O 7, 16 hindr.-3 sch. Partier. Zimmer auf d. Straße gehend zu Bureau sof. zu v. 16464... P 3, 3 2. Stock zu vermieten. 16966... P 5, 23 Durlacher Hof, 2 Zim. u. 1 Kell., mit 1 Kell. abtheilung an funder. Seite zu vermieten. 16815... P 6, 7 4. St., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu v. 16378... P 7, 15 Part. Wohn. sof. als Bureau zu verm. 2949... Q 7, 4 schöne abgeschl. Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 16176... Q 7, 14 eine Wohnung u. 1 möbl. Zim. zu verm. Näheres 1. Stock. 16740... Q 7, 18 Seitenbau, 8 Zimmer und Küche mit Kuchensch. zu verm. 16399... R 3, 15 per 1. Sept. 2 Zim., 1 Küche, 1 Kammer, Keller zu verm. 14868... R 4, 4 Gaupenwohnung, 2 Zim. u. Küche, an ruhige Leute zu verm. 16785... R 4, 14 part., 2 Zim., mit 1 Kell. u. Küche zu vermieten. 16615... R 6, 6 Neubau, 2 Zim. und Küche zu v. 16769... R 6, 18 2. St., 2 Zim. u. Küche zu v. 16398... S 1, 15 2. St., Nähe des Marktes, 4 gr. auf d. Str. geh. Zim., Küche u. f. ob. sp. 1. v. Röh. 2. St. 17087... S 3, 13 Partier und kleine Wohn. zu v. 17085... S 4, 21 2 Zim. u. Küche und 1 Partier. Zimmer zu verm. 15968... T 2, 2 großes Zim., Küche u. f. ob. sp. 1. v. 16268... T 2, 22 2. St., fch. frendl. Wohn. 2 Zim. u. R. zu v. 16397... T 2, 22 3. St., schöne u. frendl. Wohn. 3 Z. u. R. zu v. Röh. 2. St. 16488... T 5, 1 2. Stock, u. Küche im 2. Stock per 1. October zu vermieten. 16812... T 5, 4 Zim., Küche u. Keller zu verm. 16291... T 5, 14 2 Zim. und Küche per 1. Sept. zu v. Näheres U 6, 9, part. 16225... T 6, 7 Friedr.-Ring 1 3 m. R. bil. zu v. Röh. G 8, 29. 16947... T 6, 7 2. Stock, 2 Zim. und Küche zu verm. 16744... T 6, 15 2 Zim. und Küche u. 3 Zim. u. Küche preiswürdig zu vermieten. Näh. 2. Stock. 16983... U 1, 6 mehrere Wohnungen, Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 16487... U 3, 12 4 St., 4 Zimmer, Küche Magdalkammer zu vermieten. Näheres bei Hausmeister, U 3, 11, partier. 17008... U 3, 19 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. 16390... U 6, 21 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 2. Stock. 16637... U 6, 21 2. Stock, Wohnung auf die Ringstraße, 3 Zimmer, Balkon u. allen Zubehör sofort zu v. Näheres W 3, 10. 17012... U 6, 21 2 Zimmer u. Küche mit Magazin, Wohnung u. Zubehör zu vermieten. 17684... U 6, 21 Defizit auf eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näheres X 3, 17. 17022

Zatterfallstr. 9 2 schöne Zim. zu verm. Näheres part. 16902... Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchendienert, Z 1 2, 1, Redar. 1031... Bahnhofplatz 3, früher 2. 17... Ein sehr schöner 2. Stock mit Balkon u. Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. 16390... Näheres im Cigarettenladen. 4-12 Mark 1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasserf. und Keller zu verm. 16441... Trattnerstr. Nr. 8-10, Schweigingerstr. rechts. Waldhofsstr. 13 ein schönes Zimmer mit Zubehörung für eine ältere Person zu verm. 16359... Seckendamerstr. 20 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. v. zu vermieten. 16565... Trattnerstraße No. 11, 2 Wohnungen, 3 u. 2 Zim. mit Küche zu verm. zu ertrag. Schweigingerstr. No. 70, 3. Stock. 16264... Kuppelstraße 1 2. Stock, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 16666... Ringstr. eleg. neue Wohnung, 6 Zim. u. v. Röh. G 8, 29. 16944... Rheinstr., 4. St., je 3 gr. 3 u. allem Joh. zu v. Röh. G 8, 29. 16945... Langstraße 24, neuer Stadtbl., 2 gr. Wohn. je 3 Zim., Küche, Kammer u. v. 1. Okt. zu v. 16958... Möbl. Zimmer A 1, 8 2. St., 1 möbl. Zim., bill. zu verm. 16572... B 2, 12 1. Stock, 1 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. 16580... B 5, 7 1 möbl. Zim. bis 1. Okt. zu verm. 16574... B 5, 14 einf. H. möbl. Part. Zimmer, f. 20 Mr. mit Kaffee zu v. 16957... B 6, 13 über 2 Treppen, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 16499... C 2, 1 Café français, 3. St., ein eleg. möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. Näheres bei 15376 Friedmann, D 1, 13. C 2, 4 3. St. hoch, schön möbl. Zim. zu verm. 17020... C 3, 19 gut möbl. Part. 3. Sep. Eing., im Seitenbau zu vermieten. 16995... C 3, 24 1 Tr. hoch, 1 klein möbl. Zimmer zu vermieten. 16306... C 4, 20 21 3. St., 1 schön möbl. Zimmer p. 15. Sept. zu vermieten. 14657... C 7, 15 3 Tr., gut möbl. fch. Zim. nach rückwärts zu v. 16792... D 2, 9 Planken, 2 Tr., fch. möbl. Schlaf- u. Wohnz. im mit Balkon zu v. 16269... D 4, 17 mehr möbl. Zim. bis 1. Okt. zu v. 16902... D 4, 18 2. Stock, gut möbl. Zimmer zu v. 16990... D 4, 18 2 Tr. hoch, 1 gut möbl. Z. p. v. 16282... D 5, 15 3. St., ein schön möbl. Zimmer mit freier Aussicht sof. zu v. 16670... D 6, 12 3. St., gute Schlafstellen zu v. 17223... D 8, 8 4. St., schön möbl. Zim. sof. zu v. 16750... E 3, 1 1/2 Café Dunkel, ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16192... E 3, 5 2. St., möbl. Zim. zu verm. 16405... E 3, 17 1 Tr., möbl. Zim. mit Pension für 1 Fräulein sof. zu verm. 16651... E 5, 12 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 16390... E 8, 11 4. Stock, ein möbl. Zim. auf die Str. gehend, zu vermieten. 16131... F 4, 3 3 Treppen, ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 16570... F 5, 15 gut möbl. Zimmer zu verm. 17221... Zu erfragen im Laden. F 7, 19 1 gut möbl. Partier. Zimmer an 1 besseren Herrn sof. zu v. 16672... F 7, 24 Ringstr., 3 Treppen, sehr schönes, großes gut möbl. Zim. zu v. 16997... G 5, 17 3. St., 1 schön möbl. 2 Zimmer per 1. Okt. preiswürdig zu verm. 16787... G 6, 2 2. St., 1 gut möbl. Zim., auf die Straße geh., an 1 ob. 2 Hrn. zu v. 18997... G 7, 6 2 ineinandergehende 2 gut möbl. Zimmer an 2 junge Leute sofort zu vermieten. Näheres 2. St. 16560... G 7, 8 part., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. 16657... G 7, 12 2 Tr., 1 hübsches 2 gut möbl. Zimmer für 18 M. monatlich sofort od. 1. Oktober zu verm. 16793

G 7, 32 3. St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17195... H 3, 7 3. St., 1 gut möbl. Zim. p. 1. Oct. bill. zu v. 16996... H 3, 20 3. St., 1 fch. möbl. gut heiz. Zim., a. d. Str., an 2 Herren billig zu v. 17244... H 8, 38 1 Etage, eleg. möbl. Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 17683... H 9, 25 3. St., 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 16315... J 1, 8 1 hübsch möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten. 17162... Näheres J 1, 8 im Laden. J 7, 13a part., 2 möbl. Zim. sof. zu verm. 16784... K 2, 13d 2 Tr., ein schön m. Zim. p. 1. Sept. zu v. 16094... K 2, 21 2. Stock, mehrere gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16965... K 3, 20 fein möbl. Partier. Zim., auf die Straße gehend, sofort zu verm. 16119... L 2, 1 u. 2 2 Trepp. hoch, gut möbl. Zim. zu vermieten. 16218... L 2, 3 2 einfach möbl. Zim. an 2 Herren zu v. 16879... L 2, 3 einf. möbl. Zimmer zu v. 16759... L 2, 12 Schloßplatz 2 fein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 15647... L 13, 1 über 3 Treppen, fein möbl. Zim. sofort zu vermieten. 17148... L 17, Bahnhofplatz No. 7, gegenüber dem Hauptbahnhof, schön möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren mit guter Pension zu möglichem Preise zu vermieten. 16729... L 17 3 Tr. hoch, Bahnhofplatz, gegenüber dem Hauptbahnhof, schön möbl. Zim. f. 20 Mr. mit Kaffee zu v. 16957... M 2, 13 2. St., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 16203... M 3, 4 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm. Näheres parterre. 17181... N 2, 2 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 17060... Näheres Wirtschaft. N 2, 11 2. St., 2-3 gut möbl. gr. Zim. mit separatem Eing. an 1-3 Herren zu v. 14108... N 3, 9 hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16322... N 4, 21 einfach möbl. Zimmer zu verm. 16381... N 6, 7 part., 1 auch 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu verm. 15400... O 5, 6 möbl. Zimmer sofort zu verm. 16451... O 6, 1 1 Tr. hoch, 2 ineinandergehende möbl. Zim. per sofort zu verm. 14319... O 6, 3 parterre, 1 gut möbl. Zim. per sof. oder später zu verm. 15069... P 6, 3 part., ein möbl. Zim. zu vermieten. 16751... Q 1, 8 3 Tr., 1 gut möbl. Zimmer an 1 ob. 2 Herren oder Fräulein zu verm. 16124... Q 2, 11 möbl. Zimmer an 1 Dame bill. zu v. 17005... Näh. im Laden daselbst. Q 2, 22 3. St., gr. möbl. Zim. zu v. 53845... Q 3, 2 u. 3 3. Stock, möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten. 16041... Q 4, 18 3. St., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 16649... Q 4, 19 gut möbl. Zim. zu vermieten. 2607... Q 4, 22 1 gut möbl. Zim. zu verm. 16184... R 1, 14 rechts, 1 schön möbl. Partierzimmer, mit sep. Eingang zu verm. 16248... R 3, 15a 2 Treppen, 1 schön möbl. Zim. sof. zu vermieten. 16379... R 6, 6 2. Stock, 1 f. möbl. Zim. zu v. 16770... S 1, 9 3. St., nächst der Dreitenstr. 1 fch. möbl. Zimmer zu verm. 16549... S 2, 8 2. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 16810... S 2, 15 hübsch möbl. Zim. mit sep. Eing. zu v. 16355... S 3, 1 3 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer zu v. 16112... S 3, 2 1 fein möbl. Zim. per 1. Okt. die Straße gehend zu vermieten. 17159... S 3, 2 2. Stock, 1 g. möbl. 2 Zim. zu v. 16182... S 4, 20 2. St., 1 möbl. Zim. sofort zu v. 16123... T 1, 2 Dreitenstr., möbl. Zim. mit Schlafzim. per 1. Okt. ferner ein einfach möbl. Zim. per sofort zu verm. 14852... T 1, 13 3. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 16430... T 2, 6 part., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm. mit Pension 45 M. monatlich. 16392

T 5, 1 2. Stock links, 1 schön möbl. Zim. sof. od. später zu vermieten. 17197... T 5, 17 part., 1 möbl. Zim. zu verm. 16970... U 1, 9 1 Tr., schön möbl. Wohn. u. Schlafz. im in der Redarstraße zu verm. Einzusehen zwischen 12-3 und Abends von 7 Uhr ab. 16999... U 1, 10 2. Stock, 2 Zim., möbl., oder unmöbl., sofort zu verm. 17202... U 1, 17 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu v. 16818... U 3, 31 2. St., 1 schön möbl. Zim., a. d. Str. geh., an 1 ob. 2 Herren bill. zu v. 16188... U 4, 16 2. St., Ringstr., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 16688... U 6, 19 2. St., schön möbl. Wohn. u. Schlafz. im in der Ringstr. gehend, zu vermieten. 17019... U 6, 27 möbl. Zim., neu eingerichtet, sep. Eing., part. nach der Straße gelegen, sofort zu verm. 15400... 1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Näh. K 3, 11. 2. Stock. 3279... Kaiserling 32, 1 Treppe, 2 schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu verm. 16404... Schön möbl. Zimmer pr. Mon. 14 Mr. zu vermieten. 16375... Näheres X 8, 29, 1 Treppe. Seckendamerstr. 28, 2. St. rechts, gut möbl. Zim. zu verm. 16746... Werderstraße No. 3, part. gut möbl. Zim. sof. zu verm. 16990... Zatterfallstr. 9 4. St. links ein schön möbl. Zimmer bis 1. October zu verm. 16986... Ein gut möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. 16986... Näheres X 8, 10, 2. Stock.

(Schlafstellen.)

C 2, 22 3. St., Schlafstelle billig zu v. 16681... F 5, 12 2. St., gute Schlafstellen sof. zu verm., mit oder ohne Kost. 16989... G 7, 30 4. St., 1 gute Schlafstelle sof. zu v. 17004... H 1, 12 1 fch. Kuch. sof. zu v. 16000... H 5, 2 4. St., 2 gute Schlafstellen sofort zu verm. 16564... H 7, 5 b 3. Stock, 2 Schlafstellen mit Kost zu vermieten. 17158... K 3, 5 2. St., rechts, schön Schlafstelle, auf die Straße gehend, zu v. 16146... I 4, 30 4. St., Bdh., 2 gute Schlafst. zu v. 17028... 1. Querstraße 2. 2. St., 2 gute Schlafstellen zu verm. 16377

Kost und Logis

E 3, 13 2. Stock, können einige Herren gegen Kost u. Logis haben. 16816... F 4, 12 1 4. Stock links 2 Bdh., 1 gute Schlafst. m. ob. ohne Kost zu v. 16999... G 5, 1 3. St., Kost u. Logis für 2 Herren. 16924... H 4, 10 1 fch. Logis m. Kost zu erhalten. 16806... M 1, 10 2. St., gute Pension für 18 Kaufleute oder Schüler. 16184... M 4, 2 2. Stock, kann ein Fräulein oder füngeres Mädchen gute Pension erhalten. 15888... N 4, 24 Abonnenten zu gut bürgerl. Mittag. u. Abendtisch werden angeh. 17211... Ein junger Kaufmann oder Schüler in Pension gesucht. 16763... Näheres H 9, 28, 3. St. h... In gutem Hause, Zimmer mit Pension für 1-2 Herren, auch wird Pension allein gegeben. Näh. in der Exped. 16326... In gutem ihr. Hause, Zimmer mit oder ohne Pension. 16325... Näheres in der Expedition... Ein Lehrling, Schüler oder Schülerlein in Pension gesucht. Näheres in der Expedition. 16208... Schüler oder Kaufleute finden Pension in bestem Hause. Zu erfragen im Verlag. 16230... Guten bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch für einige Herren. Näheres im Verlag. 16383... Eine Verhling oder Realchüler kann gute Pension haben. Näh. 16605... H 6, 3/4... In sehr gutem bill. Mittagstisch werden noch Theilnehmer gesucht. L 17, Bahnhofplatz No. 7, gegenüber d. Hauptbahnhof. 16798... Schüler oder junge Kaufleute erhalten in einer hiesigen Lehrfamilie gute Pension. Erwere auch Ueberwachung u. Nachhilfe bei Anfertigung der Hausaufgaben in lateinl. Gymnasialfächern. Offerten unter A. R. Nr. 17208 an die Expedition.

